

Der Newsletter vom 17.11.2017

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Flüchtlingssozialarbeit ist eine wesentliche Säule im Prozess einer gelingenden, konfliktfreien Integration. Seit Ende 2014 gibt es in Sachsen eine finanzielle Grundlage für diese wichtige Arbeit – seit dem sind belastbare Strukturen und der Aufbau einer Expertise in diesem Bereich gelungen, wie sich beim Fachtag zur Flüchtlingssozialarbeit am 11. November an der Evangelischen Hochschule in Dresden zeigte.

Der gesellschaftliche Zusammenhalt ist mir sehr wichtig - dafür setze ich mich gern und mit Herzblut ein. Im Newsletter lesen Sie, welche Aufgaben und Termine ich dafür in der vergangenen Woche wahrgenommen habe.

Herzlichst,

Ihre Petra Köpping

Staatsministerin für Gleichstellung und Integration

beim Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz

Deutschlandfunk Kultur zur Nachwende

Deutschlandfunk Kultur hat in der Reihe Zeitfragen ein Feature zu den Erfahrungen der Menschen in der Nachwendezeit veröffentlicht. In dem Feature kommen eine ganze Reihe von Zeitzeugen zu Wort, die ihre Erfahrungen nach der Wende beschreiben. Eine der Zeitzeuginnen ist Integrations- und Gleichstellungsministerin Petra Köpping. Das Radiofeature kann man als Podcast hören oder auf der Seite von DLF Kultur auch nachlesen.



Fachkonferenz

„Medien und Integration in Sachsen“ – zu diesem Thema sprach Integrationsministerin Petra Köpping am 10. November in Leipzig. Auf der Fachkonferenz "Medien, Migration und Integration" ging es um das Verhältnis zu und die Bedeutung von Medien für die Integration. Die Konferenz findet jährlich statt und versteht sich als Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Praxis.

Bei der Podiumsdiskussion zu
"Medien und Migration".

„Ich wünsche mir, dass auch die positiven Beispiele gelingender Integration in den Medien wieder mehr Beachtung in der Berichterstattung finden.“

Integrationsministerin Petra Köpping am 10. November zur Fachkonferenz "Medien, Migration und Integration"



TOLERANZ. AKZEPTANZ.
MENSCHLICHKEIT.

Tag der Toleranz

Am 16. November findet der Internationale Tag für Toleranz statt. Dieser Aktionstag geht zurück auf den 16. November 1995, an dem 185 Mitgliedsstaaten der UNESCO die Erklärung der Prinzipien zur Toleranz unterzeichneten. Artikel 1 der Erklärung definiert den Begriff der Toleranz als Respekt, Akzeptanz und Anerkennung der Kulturen unserer Welt, unserer Ausdrucksformen und Gestaltungsweisen unseres Menschseins in all ihrem Reichtum und ihrer Vielfalt.

„Toleranz ist eine aktive Einstellung, die uns alle in die Pflicht nimmt. Ob am Arbeitsplatz, im Verein, im Freundeskreis oder in der Familie – überall ist das Respektieren und das Anerkennen des Anderen der Grundstein für das friedliche und gewinnbringende Zusammenleben in unserer Gesellschaft.“

Die Sächsische Staatsministerin für Gleichstellung und Integration, Petra Köpping.



Bei der Küchentisch-Tour mit Martin Dulig in Dippoldiswalde.

Wertschätzung!

Am 13. November machte die Küchentisch-Tour des Wirtschaftsministers Martin Dulig Station in Dippoldiswalde. Mit dabei: Integrations- und Gleichstellungsministerin Petra Köpping. In den Gesprächen ging es um gesellschaftliche Bildung, Fachkräftebedarf und den Öffentlichen Dienst. Vor allem aber ein Thema kam immer wieder zur Sprache: Wertschätzung für die eigenen Lebensleistungen – auch vor der Wende.



Lockere Atmosphäre beim Treffen der Unternehmerinnen und Gründerinnen.

Unternehmerinnen- und Gründerinnentreffen Leipzig

Auch bei der 4. Veranstaltung des Gründerinnenprojektes 'Begeistert Unternehmerin - Frauen überholen anders' war Gleichstellungsministerin Petra Köpping Schirmherrin. Am 14. November trafen sich auf Einladung der Wirtschaftsförderung Leipzig Unternehmerinnen, Gründerinnen und Frauen in Führungspositionen im Neuen Rathaus Leipzig. Petra Köpping lobte das Engagement der Frauen, die Verantwortung für sich und ihre Mitarbeiter übernehmen und damit auch die Gesellschaft voranbringen.



Petra Köpping, Christopher Metz und Detlef Sittel legen Blumen zum Gedenken an die Reichspogromnacht nieder.

79. Jahrestages der Reichspogromnacht

In der Nacht vom 9. bis 10. November 1938 brannten jüdische Synagogen in ganz Deutschland. Anlässlich des 79. Jahrestages der Reichspogromnacht beteiligte sich Petra Köpping gemeinsam mit Landtagsdirektor Dr. Christopher Metz und dem Ersten Bürgermeister Detlef Sittel am 9. November an der Kranzniederlegung an der Stele, Brühlscher Garten am Hasenberg. Am Hasenberg erinnert eine Stele an den Standort der Dresdner Synagoge, gebaut von Gottfried Semper, 1840 eingeweiht und 1938 zerstört.



Im Gespräch mit Stefan Bücheler vom Hessischen Rundfunk.

Was ist bloß los im Osten?

Im Hessischen Rundfunk gab Gleichstellungsministerin Petra Köpping ein Interview über die Ursachen für die aktuellen Entwicklungen in Sachsen: über Fremdenfeindlichkeit, Rassismus, das Wahlergebnis der AFD - und darüber, wie man damit umgehen muss. Hören Sie das Interview als Podcast hier: hr-inforadio.de



Wie hoch waren die Asylzahlen im Oktober?

Im Oktober 2017 wurden beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) insgesamt 17.028 Asylanträge gestellt. Damit ist die Zahl der Asylbewerber gegenüber dem Vorjahresmonat um 15.612 Personen (- 47,8 Prozent) gesunken. Im Vergleich zum Vormonat sank die Anzahl an Asylanträgen um 508 Personen (- 3,1 Prozent).

6.283 Personen erhielten die Rechtsstellung eines Flüchtlings nach der Genfer Flüchtlingskonvention (19,0 Prozent aller Asylentscheidungen), 4.111 Personen (12,5 Prozent) subsidiären Schutz und 2.505 Personen (7,6 Prozent) Abschiebungsschutz.

Abgelehnt wurden die Anträge von 12.117 Personen (36,7 Prozent). Das BAMF veröffentlicht regelmäßig Zahlen.

Termine

17.11.2017
Verleihung des Sächsischen Integrationspreises
Dresden

17.11.2017
20 Jahre „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“
Chemnitz

19.11.2017
Informationsreise der Friedrich-Ebert-Stiftung nach Jordanien

28.11.2017
Ausstellungseröffnung „herstory-Sachsen und seine Akademikerinnen“
Leipzig

30.11.2017
Diskussion über Hoffnungen und Verwerfungen der Nachwendezeit
Zwickau

30.11.2017
Gespräch zur Nachwende
Leipzig

Impressum: Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz, Geschäftsbereich Gleichstellung und Integration, Sebastian Vogel, Leiter des Geschäftsbereichs (V.i.S.d.P.), Postanschrift: Albertstraße 10, 01097 Dresden, Telefon: 0351 - 56 45 49 10, Telefax: 0351 - 56 45 49 09, pressegi@sms.sachsen.de, www.smgf.sms.sachsen.de

Fotonachweis:
Titelbild (Petra Köpping): Katrin Pötzsch; GBGI (5),